

*Osttirol weist schon rund 160 Wasserkraftwerke auf und hat mit der Drau bereits einen seiner beiden Hauptflüsse der E-Wirtschaft geopfert; in zwei neuen Kraftwerksbaustellen arbeitet die Tiwag gerade an der Ableitung zweier weiterer Gewässer (Kleine Isel, untere Schwarzach).*

*Osttirol entrichtet schon ein reichliches Stromdeputat; es hat längst seine Schuldigkeit getan.*

*Warum aber verfolgt die Landespolitik so unnachgiebig auch weiterhin das Kraftwerksprojekt Raneburg-Matrei? Trotz massiver Ablehnung durch die Bevölkerung, trotz der vielen, fundierten negativen Stellungnahmen aus dem Bezirk?*

## **Entlarvender Synthesebericht:**

### **Warum gerade Pumpspeicherkraftwerk Raneburg-Matrei?**

*Weil man der Tiwag hiermit weitere Projekte möglich machen will:*

- **Raneburg-Matrei erlaubt Ausweitung durch Beileitungen**  
z.B. Frosnitzbach ; lt. Synthesebericht ist Raneburg-Matrei derzeit noch „eine leicht gedrosselte Variante“ (S.64)
- **Raneburg-Matrei ist die Voraussetzung für den Neubau der Iselstufe Matrei-Lienz (Ausleitung der Isel)**  
vgl. Synthesebericht S. 64: „... erlaubt eine anschließende Laufstufe (Option Iselkraftwerk Matrei-Lienz) und wertet diese auf“  
vgl. Synthesebericht S. 66: „Ausbau [Iselstufe Matrei-Lienz] ...nur in Verbindung mit Option 15 zu empfehlen“
- **Raneburg-Matrei ermöglicht das Gigaprojekt Dorfertal-Matrei**  
ausdrücklich als Positivum im Synthesebericht genannt – S.64:  
„...würde sich diese Option nicht mit einem ....Großkraftwerk Dorfertal-Matrei überschneiden. Aus diesem Grunde muss ausdrücklich auf die ressourcenschonenden Charakter dieser Option hingewiesen werden“  
Anmerkung: In der Variante 73/1 des Projektes Dorfertal – Matrei war auf Asslab (einer Hangschulter des Tauerntales) ein Zwischenspeicher zur Erfassung des Tauernbaches geplant; statt dessen käme nun der noch viel größere Speicher Raneburg; damit könnte ein Pumpbetrieb zwischen sogar drei Speichern durchgeführt werden!)
- **Raneburg-Matrei wird als leicht durchsetzbar eingestuft**  
vgl. Synthesebericht S. 30: „...dass bei diesen Optionen die soziale Akzeptanz seitens der regionalen Bevölkerung gegeben sein müsste“  
vgl. Synthesebericht S. 66: „Von einer sehr guten Umsetzbarkeit dieser Option kann ausgegangen werden“

#### **Raneburg-Matrei als ein erster schlimmer Schritt zu noch viel Mehr und Schlimmerem!**

Weitere Beileitungen möglich  
Voraussetzung für weitere Kraftwerke (Iselausleitung)  
Ergänzung von Dorfertal-Matrei